

Deutsche Meisterschaften 2011

vom 5. – 13. November in Bad Wildungen

Offener Brief von Nadine Giannotti

Wie in unserer vorletzten Ausgabe berichtet, war die 23-jährige Nadine Giannotti schwer an EHEC erkrankt. Nun geht es der ehemaligen Deutschen Jugendmeisterin im Pool-Billard schon wesentlich besser, wenngleich sie noch mit so mancher Nachwirkung zu kämpfen hat. Sowohl ihrem westfälischen Landesverband als auch Roland Gruß als Bundessportwart war es aber ein großes Anliegen, der Nachwuchsspielerin zwei Wildcards für die Deutschen Meisterschaften zu geben.

Liebe Billardgemeinde.

Ganz ehrlich gesagt, weiß ich gar nicht, wie ich richtig anfangen soll. Diesen Bericht muss ich mit Hilfe meiner Schwester schreiben bzw. sie muss ihn für mich abtippen, da ich zu diesem Zeitpunkt nicht viel sehen kann. Aufgrund meiner Krankheit ist die Sehkraft seit einigen Wochen eingeschränkt. Für mich ist es das Schlimmste, was passieren konnte, da das Sehen für mich eines der größten Wunder ist und ich diese Schwäche nun in seinem ganzen Ausmaß erfahre.

Anders war es bei dem EHEC-Keim. Von den zehn Wochen, die ich im Krankenhaus lag, war ich sechs Wochen im Koma und habe kaum etwas mitbekommen. Wenn meine Freunde oder meine Familie von dieser Zeit erzählen, ist es für mich als wenn sie von einer anderen Person sprechen. Ich erinnere mich an Zeiten im Krankenhaus, an denen ich mich wunderte, warum alle, die mein Zimmer betreten, einen Kittel und Masken trugen. Aber die größte Frage war: „Warum weinen alle denn immer?“ Ich hatte nicht verstanden, was los war. Meine Familie war traurig aufgrund der Geschehnisse der letzten Wochen. Umso glücklicher sind sie, dass ich nun wieder da bin.

In den vergangenen Wochen musste ich teils wieder bei null anfangen. Ich lernte zu laufen und an den Billardtisch stelle ich mich alsbald auch wieder. Heute bin ich einfach froh und dankbar, wieder hier sein zu können. Das alles hätte ich ohne meinen Freund und meine Familie nicht durchziehen können.

Daher möchte ich mich auch auf diesem Wege nochmal bei allen bedanken, die für mich da waren, die für mich gebetet, Kerzen angezündet und sogar Bäume gepflanzt haben. Es ist sehr schön zu wissen, wie viele Leute an mich gedacht haben.

Abschließend möchte ich Euch allen mit auf den Weg geben: Genießt euer Leben in vollen Zügen!